

Pressemitteilung

SPERRFRIST: 24. April 2005 / 10:30 h

,Preis der Deutschen Weinkritik' geht an ,VDP. Die Prädikatsweingüter'

Der erstmalig von ,Weinfeder e.V. - Verband der deutschsprachigen Weinpublizisten' vergebene ,Preis der Deutschen Weinkritik' erhielt am 24. April 2005 in Mainz im Rahmen der Eröffnung der Mainzer Weinbörse die Winzervereinigung ,VDP. Die Prädikatsweingüter'.

Jährlich zeichnen die deutschsprachigen Weinjournalisten mit diesem Preis herausragende innovative Leistungen in der Weinwelt aus, um Qualitäts-steigerungen beim Wein zu fördern.

Für den Preis gab es 4 Nominierungen:

Bund Deutscher Oenologen, Message in a bottle (Jungwinzer in Rheinhessen), **TRIAS** (5 fränkische Spitzenweingüter) und **VDP. Die Prädikatsweingüter**.

Weinfeder Präsident Wolfgang Junglas überreichte den Preis an den VDP Vorsitzenden Prinz Michael zu Salm-Salm.

Laudator und Weinfeder Mitglied Rudolf Knoll würdigte in seiner Laudatio die Leistungen der Elitewinzer:

Ich nehme an, dass nicht alle sehr überrascht sind, sondern vielleicht eher überrascht gewesen wären, wenn jemand anders jetzt diese Auszeichnung bekommen würde. Denn verdient hat er es, der VDP, vor allem für seine Arbeit in den letzten Jahren. Er hat den deutschen Wein im Ausland gesellschaftsfähig gemacht. Die weltweite Riesling-Renaissance ist sicher zu einem nicht unwesentlichen Teil auf die von viel Kondition geprägten Aktivitäten der Prädikatsweingüter zurück zu führen.

Inzwischen beginnen selbst die deutschen Genießer zu begreifen, dass in ihrer Heimat sehr guter Wein erzeugt wird – der Prophet VDP findet im eigenen Land zunehmend Beachtung. Sogar bei der hohen Politik.

Außenminister Joschka Fischer war erst vor einigen Wochen mit einer Winzer-Delegation in New York. Die Ministerin für Ernährung, Gesundheit und Verbraucherschutz, Renate Künast, nahm sich daran inzwischen ein Beispiel und tourte mit neun VDP-Winzern ebenfalls nach New York. Mir hat sie kürzlich bei einem Interview in Berlin etwas von „furchtbar schönen Weinproben“ mit einem gewissen Prinz Salm erzählt.

Dass er 1990 zum VDP-Präsidenten gewählt wurde, ist als Glücksfall zu bezeichnen. Er gab dem Verein professionelle Strukturen, beschritt neue Wege und sorgte unter anderem dafür, dass der ökologische oder zumindest der umweltschonende Weinbau im Verein einen neuen Stellenwert bekamen.

Mainz, 24. April 2005

Wolfgang Junglas

Weinfeder e.V.